

Reinhard Mey, In Meiner Stadt

In meiner Stadt gibt es Fassaden
Jammervoll, wie ein Zirkuszelt
Das sind verzogen und beladen
An in paar schiefen Masten hlt
Dahinter hngt in allen Rumen
Die gleiche Schlafzimmerlandschaft
Ein Hirsch am Bergsee hilft beim Trumen
Und gibt fr morgen neue Kraft

In meiner Stadt, da gibt es Straen
Voll Hochmut und eitler Allr'n
Die ber ihren Stolz vergaen
Woher sie kommen, wohin sie fhr'n
Der Horizont in festen Zgeln
Und die Windrose liegt auf Eis
Fr Vgel mit gestutzten Flgeln
Ein Kfig, schn wie's Paradeis

In meiner Stadt, da gibt es Berge
Aus Mll, Ruinen, Schwei und Blei
Die trumen lang schon vom lberge
Und hr'n den dritten Hahnenschrei
Ein Golgatha, aus Mll geboren
Und zementiert, damit es hlt
Dort hat kein Pilger was verloren
Von dort erlst keiner die Welt

In meiner Stadt, da gibt es Flsse
Die dienen, ohne Illusion
Als Abfluss fr die Regengsse
Und fr die Kanalisation
Nur um die Hoffnung zu ertrnken
Sind sie wohl grade tief genug
Wer wills Magdalena verdenken?
Sie flt woanders ihren Krug

In meiner Stadt wohnt der Gerechte
Und der Gemeine Tr an Tr
Da wohnt das Gute und das Schlechte
In schnem Einklang, scheint es mir
In Freuden und Kalamittchen
So wie in jeder anderen Stadt
Nur wohnt in meiner Stadt mein Mdchen
Und dafr lieb' ich meine Stadt!